

LAND & LEUTE

unterwegs in Cottbus und Spree-Neiße

HEUTE:
Über **Briesen** mit Einkehr im Alten Bahnhof ins
Märchenland im Dissener Heimatmuseum

Märchen zur Mittagszeit

Auf dem Bahnhof Briesen gibt's auch im Winter keinen Ruhetag / Von hier ins Land der Lutkis

Region (h). „Ach ja“, sagt der Mann am Nebentisch und streckt sich genüsslich, „nur im Winter gehört der Spreewald uns allein!“ Er hat die legendären Plinze im Alten Bahnhof in Briesen genossen. Im Saal waren heute auch die Frauen aus dem Ort zur Plinzerunde und haben sich's am Kamin gemütlich gemacht. Ingeborg Schiemenz, die Wirtin, schmunzelt über den Stoßseufzer. „Naja, es ist deutlich stiller jetzt, aber Ruhetag gibt es bei mir nicht.“ Jeden Tag ist die Gaststätte ab 12 offen, sonntags schon ab zehn. Die Kolkwitzerin, früher im Versicherungsgeschäft unterwegs, hat immer von einem Ausflugslokal geträumt, und seit sie 1995 das Briesener Bahnhofsklokal kaufen konnte, macht sie jetzt wahr, was sie selbst immer von solch einem Haus erwartete: „Es muss verlässlich offen sein und gute Kost bieten.“ Insider wissen schon lange um die hervorragende Küche dieser „Geheimadresse“.

Von Anfang an kocht hier Christine Pesker aus Dissen. „Sie liegt genau auf meiner geschmacklichen Welle“ sagt die Wirtin, die vorher auch selbst als „Kochfrau“ auf Kolkwitzer Familienfesten hantierte. Muss Kennern der Region mehr gesagt werden? Lausitzer „Kochfrauen“ waren schon Gourmets, bevor Fünf-Sterne-Köche wussten, wie das geschrieben wird. Der Bahnhof ist seit 2007 um einen Neubau erweitert. Tochter Katja betreibt nebenbei ein Nagelstudio und ein kleines Fitness-Studio. Aber wenn Familien oder Firmen feiern (mit bis zu 80 Leuten, sind alle darauf konzentriert. Immerhin sechs Beschäftigte hat Ingeborg Schiemenz in der Saison. Wer nach gutem Essen Lust auf ein schönes Erlebnis hat, schlägt den Weg Richtung Burger Spreewald oder - besser noch - Richtung Dissen (über Striesow) ein. Im Storchendorf klappt jetzt nicht Adebar, aber Handwerker hämmern emsig.



Hinterm Museum entsteht eine Siedlungs-Replik. „So“, versichert Museums- und Theaterpädagogin Peter-Kornelius Kusch, „haben die Menschen hier vor 1000 Jahren gewohnt.“ Von den Erdhäusern schauen nur Dächer über den Boden, die grad mit Reed belegt werden. Hier und auch jenseits der Neiße im heutigen Polen gibt es archäologische Befunde, die identisch sind und von solchen Wohnstätten, aber auch dem Leben darin, erzählen. „Sehen Sie“, freut sich Museumsleiterin Babett Zenker, „Archäologie baut uns Brücken.“ In der „Vereinigung des Stieres“ (Drużyna Byk) hat Petra Kusch schon

Im Alten Bahnhof stellt Ingeborg Schiemenz jetzt die Weichen - zum Beispiel auf Hirsekraut nach Omas Rezept oder eben deftiges Eisbein



die Partner zusammen gebracht. Die Dissener Siedlung wird im Mai eingeweiht. Peter-Kornelius Kusch, der schon mit acht Jahren auf Ausgrabungen dabei war, ist sichtlich begeistert von der Chance, vor allem Kindern die Geschichte als Erlebnis zum Anfassen darzubieten.

Aber Besucher müssen nicht bis zum Frühjahr warten, wenn sie Schönes im Dissener Museum erleben wollen. „Wir haben die wunderbare Märchenausstellung bis über die Ferien verlängert“, sagt die Chefin des Hauses. Teils lebensgroß, teils winzig sind Grimms Märchen

im Haus verteilt. „Die wendischen Pfarrer und Lehrer haben sich von den Grimms anregen lassen, eigenes Lied- und Sagenbuch zu sammeln“, weiß sie. So ist es wohl völlig korrekt, wenn aus den Schneewittchen-Zwergen nach der Finissage wendische Lutkis werden...



Babett Zenker zeigt im Dissener Museum die Schneewittchen-Zwerge, aus denen durchaus Lutkis werden könnten.

Draußen kümmert sich Peter-Kornelius Kusch enthusiastisch um die Grubenhäuser. Ab Mai sind die zu besichtigen



Hotel
„Zum Goldenen Löwen“ Markt 10
03185 Peitz

Am 14. Februar ist Valentinstag

Beachten Sie unser Menü für „Verliebte“

Tel.: 035601 / 88499 | www.Hotel-Peitz.de

Günther von Hagens
ANATOMIE
auf 3.000 qm Ausstellungsfläche - Hautnah erleben.

WO kann ich sehen wie ein Plastinat entsteht?

WO kann ich Plastinate fotografieren? (für private Zwecke)

PLASTINARIUM
in Guben

ÖFFNUNGSZEITEN
Fr bis So 10 - 18 Uhr
(letzter Einlass 16 Uhr)
Bitte informieren Sie sich über die Öffnungszeiten an den Feiertagen auf unserer Website.

☎ 03561-54 74 382

Uferstraße 22, 03172 Guben
www.PLASTINARIUM.de

Alter Spreewaldbahnhof Briesen

Im Januar und Februar
jeden Freitag ab 12 Uhr
EISBEINESSEN

Die Gaststätte direkt am „Gurkenradweg“
zwischen Cottbus und Burg - Telefon: 035606 - 40 455

Kandhaus
„Zur kleinen Puppenstube“
Inh. Eileen Ott

Jeden Sonntag
Nachmittag:

Plinze & Kaffee satt!

4,00 Euro

Gallinchener Hauptstr. 51
03051 Cottbus OT Gallinchen
Tel.: (0355) 52 24 61

kultur park steinitz

13. Januar ab 14 Uhr
Winterwanderung
mit Besuch der
Aussichtsplattform

13. Januar von 11-15 Uhr
Schlachtfest
mit Schlachtebuffet

Sozial-kulturelles Integrationsprojekt Steinitzhof

Steinitzer Dorfstraße 1
03116 Drebkau/ GT Steinitz
Tel.: 035602 527394
www.kulturpark-steinitz.de

Ausstellungen geöffnet

Christinenhof & Spa
Sport- und Tagungshotel
Das Hotel-Restaurant mit dem besonderen Ambiente

14. Februar - Tag der Verliebten
Romantisches Abendessen am Kamin
genießen Sie den Tag im Wellness-, Restaurant und/oder einer kuschligen Überraschung mit Frühstück

10. März 2013 - 12. Hochzeitsmesse

Hauptstraße 39 • 03185 Tauer
Tel. 03 56 01 / 89 72 0 • www.christinenhof.net

Gaststätte Hartnick

Fastnachtstanz
am 26. Januar 2013 ab 19 Uhr

Schlachtfest am 22. Februar 2013

Am Anger 16, 03116 Siewisch (bei CB)
Tel. 035602/888, Fax 035602/519948
www.gaststaette-hartnick.de
info@gaststaette-hartnick.de

Pension & Restaurant
Maustmühle
in Teichland OT Maust

Schon an Valentinstag gedacht?

Täglich ab 11.30 Uhr geöffnet

Tel.: 03 56 01- 80 29 70- www.maustmuehle.de

Am 26.01. ab 19 Uhr
Böhmische Blasmusik mit
der Gruppe „VINŠOVANKA“

Am 27.01. von 11 - 14 Uhr
Frühschoppen

Hänchener Hauptstraße 28
03099 Kolkwitz OT Hänchen
Tel.: 0355-522122
Mail: info@boehmischer-rasthof.de
Web: www.boehmischer-rasthof.de

Öffnungszeiten: Mo & Di Ruhetag | Mi-So 11-22 Uhr